



Glasstec 2006 setzt neue Maßstäbe

Größer, besser und noch internationaler

DAS KONJUNKTURELLE DAUERTIEF DER Glasbranche scheint beendet. Mit großem Optimismus schauen die meisten Aussteller der Glasstec 2006 wieder in die Zukunft. Dies ist das eindeutige Fazit der weltweit wichtigsten Glasmesse, die vom 25. bis zum 28. Oktober in Düsseldorf stattfand. Mehr denn je hat die Glasstec in diesem Jahr ihre internationale Führungsposition behauptet. Sowohl an Ausstellungsfläche als auch bei der Teilnehmerzahl konnte die Glasstec noch weiter zulegen.

Man muss schon lange zurückblicken, um von einer ähnlich guten, ja euphorischen Stimmung berichten zu können, wie sie jetzt auf der 19. Ausgabe der Glasstec überall anzutreffen war. Sowohl bei den Ausstellern als auch bei den Besuchern herrscht nahezu einhellig ein Optimismus vor, der geradezu ansteckend war. Und das Beste daran ist, diesmal beschränken sich die positiven Prognosen nicht nur auf lukrative Auslandsgeschäfte. Auch für Deutsch-

land wird mit einem kräftigen und nachhaltigen Aufschwung am Glasmarkt gerechnet.

Hoch zufriedene Aussteller

Bereits vor zwei Jahren konnte die Glasstec mit neuen Rekordzahlen aufwarten. Diese Rekordmarke ist Geschichte, denn erneut wurde die Messlatte höher gelegt. Über 54.000 Besucher kamen zum globalen Branchentreffpunkt, um



Die Bedeutung der Gebäude-Energieeffizienz hob NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben hervor



60 Prozent der 54.000 Besucher kamen nicht aus Deutschland, sondern aus einem von 84 Ländern

sich über aktuelle Produkte und Trends aus den Bereichen Glasindustrie, Glasmaschinen und -anlagen sowie Glaserhandwerk zu informieren. Damit konnte das Ergebnis von 2004 (53.752) noch einmal leicht gesteigert werden. Ein besonderes Lob gab es in diesem Jahr für die Qualität der Besucher, die von der Mehrzahl der Aussteller als außerordentlich bezeichnet wurde. Dies spiegelt sich in zahlreichen Auftragsvergaben auf der Messe wider. Darüber hinaus erwarten die Aussteller ein sehr gutes Messenachgeschäft.

Chinatown in Halle 10

Insgesamt präsentierten sich rund 1300 Unternehmen, Verbände und Forschungseinrichtungen aus 46 Ländern dem internationalen Fachpublikum. Interessant ist dabei der genauere Blick in die Ausstellungsstatistik. 392 Aussteller, also gerade mal knapp ein Drittel, kamen aus Deutschland. Der Rest waren Unternehmen aus dem Nahen und Fernen Osten, aus Nord- und Südamerika und selbstverständlich aus Europa. Selbst zwei australische Firmen waren gemeldet.

Hinter Deutschland stellte Italien schon fast traditionell das zweitgrößte Kontingent. 198 italienische Aussteller – in erster Linie Glasmaschinenhersteller – waren diesmal auf der Glasstec vertreten. Überraschenderweise kam die drittgrößte Ausstellergruppe in diesem Jahr aus China. Vor zwei Jahren noch Exoten auf der Glasstec, so beherrschten sie in diesem Jahr nahezu das Bild in Halle 10. Sicherlich auch ein signifikantes Spiegelbild der Entwicklung der Weltwirtschaft. Es zeigt eben, wo seit einigen



Bilder: Messe Düsseldorf/Düppel

Bei Albat + Wirsam stand die neue Zuschnittsoptimierung „DynOpt“ im Mittelpunkt



Attraktive Glasan- und -verwendungen zeigten die führenden Glashersteller der Branche

Jahren die baukonjunkturelle Musik spielt. 96 Aussteller aus dem Reich der Mitte zeigten ihre Produkte und Dienstleistungen und wurden mehr oder weniger argwöhnisch betrachtet. Die vielen Berichte in den Medien über Schutzrechtsverletzungen, Plagiate, Marktabschottungen etc. hinterließen bei vielen Besuchern wohl doch eine gewisse Skepsis.

Mit 68 US-Unternehmen, 63 niederländischen, 55 britischen und 41 französischen Ausstellern folgten dann die nächsten westlichen Kontingente.

Mit rund 64000 m² Netto-Ausstellungsfläche zuzüglich 5000 m² Sonderausstellungsfläche konnte die Glasstec das größte Areal in ihrer Geschichte belegen. Genau 22297 m² entfielen dabei auf deutsche Unternehmen, Institute, Dienstleister und Verbände.

Themen der Zukunft

„Die Glasstec zeigt als einzige Messe weltweit das gesamte Spektrum der Glasbranche und hat auch in diesem Jahr wieder bewiesen, dass das Innovationspotenzial des Werkstoffes Glas und die Leistungsfähigkeit von Herstellern, Bearbeitern und Maschinenbauern längst noch nicht ausgeschöpft sind“, resümiert Joachim Schäfer, Geschäftsführer der Messe Düsseldorf. Besonders die zukunftsweisenden Themenbereiche wie dünnes Spezialglas, Isolierglas, Lasertechnologie, Photovoltaik und Solarthermie stießen auf großes Interesse bei den Besuchern. Einer Befragung der Messegesellschaft zufolge interessierten sich knapp 60 Prozent der Besucher vornehmlich für diese innovativen Themen. Siegfried Glaser, Vorsitzender des Glasstec-Ausstellerbeirats, fasst die allgemeine Beurteilung der Messe zusammen: „Es herrscht Hochstimmung bei Ausstellern und Besuchern! Das Glasgeschäft wird getragen von Innovationen, Hochtechnologie und Zuverlässigkeit – die Glasstec hat als Innovationsschau mal wieder die Visionen von morgen gezeigt.“

Wie aus der Befragung weiter hervorgeht, schätzen die Aussteller vor allem die internatio-

nale Bedeutung der Messe. „Die Glasstec ist aus unserer Sicht die wichtigste Messe für die Weltglasindustrie. Sie haben hier alle Nationen und Kunden mit hohem Einkaufspotenzial an einem Ort konzentriert“, so Florian A. Stoffel, Managing Director von Bystronic aus der Schweiz. Die hohe internationale Attraktivität und Anziehungskraft der Messe unterstreicht die Tatsache, dass annähernd 60 Prozent der Besucher nicht aus Deutschland, sondern aus einem von 84 Ländern von Argentinien bis Südafrika kamen. Unter den Besuchern befanden sich 70 Prozent Führungskräfte mit Entscheidungskompetenz.

Attraktiver Anziehungspunkt

Eine immer größere Bedeutung nimmt von mal zu mal die Sonderschau Glass technology live mit dem begleitenden Symposium ein. Das Besucherinteresse war in diesem Jahr wieder enorm hoch, und das Konzept kam an. 94 Prozent der Besucher äußerten sich positiv über

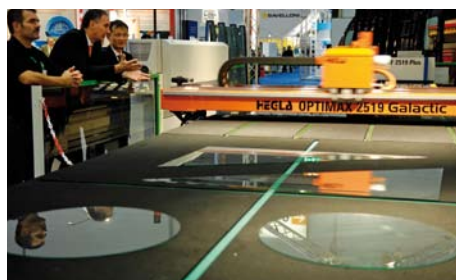
die Sonderschau, für 77 Prozent ist die Sonderschau ein wichtiger Bestandteil ihres Glasstec-Besuchs.

Konzipiert wurde Glass technology live von Prof. Stefan Behling, Senior Partner im Londoner Architekturbüro Foster and Partners, mit seinem Universitätsteam aus Stuttgart. Gezeigt wurden Innovationen und Visionen der Glasbranche von farbigen Dünnschichtzellen über schaltbare Gläser bis hin zur größten freischwebenden Glastreppe. Die Ausstellung stand unter dem Motto „Häuser der Zukunft“ und demonstrierte die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von Glas in technischer als auch ästhetischer Hinsicht eindrucksvoll.

Ergänzt wurde die Ausstellung durch das Symposium mit täglich wechselnden Schwerpunktthemen. Namhafte Redner aus führenden Forschungsinstituten, Verbänden, Unternehmen und Architekturbüros referierten über aktuelle und zukunftsweisende Themen wie beispielsweise „Emotion und Materialität“ oder „Glas und Energie“.



Bei Glass technology live war auch der spektakuläre, 2,40 m große „Glasfußball“ in Stahlglasbauweise von Bartelt & Sohn aus aller nächster Nähe in Augenschein zu nehmen



Fertigungs- und Prozessabläufe unter Praxisbedingungen gab es in Düsseldorf u. a. bei Hegla...



...und zahlreichen anderen Glasmachern – wie hier Bystronic – live zu sehen



Auffallend in diesem Jahr auf der Glasstec war der hohe Anteil asiatischer Aussteller und Besucher



Designvisionen und innovative Glasanwendungen zeigte die Sonderschau Glass technology live

Welche zukunftsweisende Bedeutung das Thema „Energieeffizienz“ und damit neueste technologische Entwicklungen haben werden, verdeutlichte die NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben in ihrer Eröffnungsrede zur Glasstec: „Wir wohnen in NRW noch in der energetischen Steinzeit und müssen die Effizienz-Potenziale, die uns der Werkstoff Glas bietet, unbedingt ausschöpfen. Glas ist ein Werkstoff mit blendender Zukunft.“ *Hilmar Düppel*



Starke Allianz: GLASWELT-Verleger Erwin Fidelis Reisch und Krzysztof Zielinski, Chefredakteur der *Swiat Szkla*, quasi der polnischen „GLASWELT“, am GLASWELT-Stand

Anzeige

! Ausstellerstimmen zur Glasstec 2006

Torsten Keemss, Managing Director, Edgetech Europe GmbH, Deutschland/USA: Wir sind in diesem Jahr gleich mit zwei Ständen auf der Glasstec vertreten und zeigen dort unsere gesamte Produktpalette. Die Glasstec ist eine gute Gelegenheit, um eine Bilanz über die vergangenen Monate zu ziehen. Unser Team kann auf ein sehr erfolgreiches erstes Halbjahr zurückblicken: 2006 ist geprägt von einem raschen Wachstum, wichtigen neuen, strategischen Partnerschaften und Erfolgsmeldungen. Durch die Messe setzen wir diesen Erfolgstrend fort, wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf der Messe.

Florian A. Stoffel, Managing Director, Bystronic, Schweiz: Die Glasstec ist aus unserer Sicht die wichtigste Messe für die Weltglasindustrie. Sie haben hier alle Nationen und Kunden mit hohem Einkaufspotenzial an einem Ort konzentriert. Das spart Zeit, Energie und Nerven – Sie gewinnen ein Höchstmaß an Effizienz, wenn Sie auf dieser Messe sind. Hier werden entscheidende Gespräche mit Kunden geführt, Kontakte gepflegt und neue Kunden gewonnen. Auffallend war die Besucherfrequenz aus Asien. Glasstec ist aber auch das Schaufenster der Innovationen, es ist ein Ereignis und nicht nur eine Messe!

Andreas Mattes, Leiter Vertrieb, Horm Glass Industries AG, Deutschland: Im Vergleich zur letzten Glasstec, vor zwei Jahren, haben wir jeden Tag

eine enorme Besuchersteigerung zu verbuchen. Unseren Stand haben wir vergrößert, um uns in einem breiteren Spektrum zu präsentieren. Auf anderen Messen der Glasindustrie, wie in Moskau, Prag und Dubai, treten wir mit einem kleineren Stand, einem reinen Info-Stand auf. Messe-Organisation und Service, besonders der Service, Leistungen und Produkte für unseren Messestand online zu bestellen, sind hervorragend. Wir freuen uns schon auf die nächste Glasstec.

Herminder Marwaha, Managing Director, Bassra machine Tools, UK: Unsere Firma ist jetzt zum zweiten Mal in Düsseldorf. Schon beim ersten Mal hatten wir gute Kontakte und haben jetzt einen großen Stand gewählt, um uns besser zu präsentieren. Viele internationale Besucher kamen zu uns. Heute haben wir einen neuen Kunden aus Neuseeland gewonnen, der direkt eine größere Anlage geordert hat. Es ist ein phantastischer Spot!

Marc Meerschaut, Sales Manager, Futronic, Deutschland: Die Glasbranche ist wie eine große Familie und das Familientreffen findet alle zwei Jahre hier auf der Glasstec statt. Sie kommen aus aller Welt aus Taiwan, China, Indien, Afrika um sich hier zu treffen. Die Atmosphäre und die Konzentration sind einzigartig und machen die Glasstec zur wichtigsten Messe.

Timothy K.B. Tan, Managing Director, Singapore/Polen: Effektivität ist das Hauptmerkmal dieser Messe. Wir bemerken für uns eine deutliche Steigerung der Besucher – von Australien über Rumänien bis Kanada – viele Nationen fanden in diesem Jahr zu uns.

Hans Mahrenholtz, Linde Gas, Deutschland: Neben den guten Neu-Kontakten von Brasilien über Iran bis China zeichnen die hochqualifizierten Gespräche diese Messe aus. Besucher, die zu uns kommen, sind bereits bestens informiert, ihnen geht es um Detailgespräche zur Entscheidungsfindung oder zur Auftragsvergabe.

Gürbüz Suci, Marketing Direktor, Eskisehir Cam, Türkei: Wir sind zum ersten Mal auf der Glasstec und es ist überhaupt das erste Mal, dass wir auf einer ausländischen Messe präsentieren. Die Glasstec haben wir bewusst gewählt, weil es die internationale Messe der Branche ist. Die Besucher kommen sehr zielgerichtet auf uns zu, sie wissen genau, was sie wollen. Für uns verläuft die Messe sehr gut und wir werden sicherlich bei der nächsten Messe wieder dabei sein.

Lilian Geurtjens, Communication, Solar Glass Scheuten, Niederlande: Die Glasstec ist die einzige wirklich internationale Messe für diese Branche. Unsere Kunden haben uns gut gefunden und lobten unsere Präsentation und unseren Kundenservice. Auch konnten wir interessante Kontakte zu Neukunden machen. Das nächste Mal sind wir wieder dabei.

Paola Citterio, Marketing, Pellini, Italien: Für unser Unternehmen zählt besonders der Kontakt zu unseren Kunden aus ganz Europa, die automatisch zur Glasstec kommen. Natürlich sind wir auch an der Ausweitung unseres Kundenkreises interessiert, dafür nutzen wir die Glasstec, um Besucher aus der ganzen Welt mit unserem repräsentativen Stand und unserem Angebot anzuziehen.

André Pirog, Export Manager, Simec, Italien: Wer uns hier auf der Glasstec besucht ist wirklich interessiert. Ziel der meisten Besucher ist es zu kaufen und Verträge zu fixieren.

Dr. Philipp, Managing Director, JSJ Jodeit GmbH, Deutschland: Was mir dieses Jahr auf der Glasstec positiv auffällt, ist der gleichbleibend hohe Besucherstrom auf unserem Stand im Verlauf des Messetage - es gibt keine Lücken und keine Spitzen, wir arbeiten wie am "Fließband". Die Laufzeit von Donnerstag bis Samstag benötigen wir alleine schon dafür, unsere Dates unterzubringen – länger wäre fast besser.

! Info

Nächster Glasstec-Termin:

Die nächste Glasstec findet im Oktober 2008 in Düsseldorf statt. Weitere Berichte über Produkte und Neuheiten der Glasstec 2006 sind in der nächsten **GLASWELT**, Ausgabe 12/06, zu lesen.